

Mittwoch, 4. November 2015

10:00–10:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Appel, BfR

10:15–10:45 Uhr

Hepatitis E-Virus – Überblick und aktuelle Situation in Deutschland

Dr. Jürgen Wenzel, Universität Regensburg

10:45–11:15 Uhr Kaffeepause

Session I – Epidemiologie und Ausbruchsuntersuchungen

Chair: Prof. Dr. Reimar Johne, BfR

11:15–11:35 Uhr

Rückverfolgungsanalysen zu einem europaweiten Hepatitis A-Ausbruch durch Tiefkühlbeeren

Dr. Armin Weiser, BfR

11:35–11:55 Uhr

Ein Cateringbetrieb als Quelle eines Norovirenausbruchs

Jürg Schmid, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV), St. Gallen, Schweiz

11:55–12:15 Uhr

Lebensmittelassoziierte Noroviren – Ausbrüche in Österreich

Ingeborg Lederer, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) GmbH, Wien

12:15–12:35 Uhr

Hepatitis E-Virus bei Wildtieren von Truppenübungsplätzen

Dr. Helena Anheyer-Behmenburg, Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Kiel

12:35–12:55 Uhr

Querschnittsstudie zur HEV-Seroprävalenz bei Jägern im Wetteraukreis in Hessen, 2013

Dr. Anika Schielke, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin

12:55–13:55 Uhr Mittagspause

Session II – Nachweismethoden und Typisierung

Chair: Dr. Anja Carl, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen

13:55–14:25 Uhr

Noro- und Rotavirusinfektionen – aktuelle Situation in Deutschland

Dr. Sandra Niendorf, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin

14:25–14:40 Uhr

Approach on How to Overcome Inhibitory Effects of Fruit Juice Concentrates on Reverse Transcription, Real-time PCR Assays for Human Enteric Virus Screening

Janine Beutlich, CONGEN Biotechnologie GmbH, Berlin

14:40–14:55 Uhr

Foodproof Norovirus Detection Kit (GI, GII, GIV): Multiplex-PCR zur Differenzierung der humanpathogenen Noroviren in Lebensmitteln

Arnt Ebinger, BIOTECON Diagnostics GmbH, Potsdam

14:55–15:15 Uhr

Entwicklung eines sensitiven Verfahrens für den Nachweis von Hepatitis E-Viren in Roh- und Leberwurst

Dr. Eva Trojnar, BfR

15:15–15:45 Uhr Kaffeepause

Session III – Hygiene, Inaktivierung und Desinfektion

Chair: Prof. Dr. Günter Klein, Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)

15:45–16:15 Uhr

Risiko viraler Kontamination in der landwirtschaftlichen Primärproduktion – Erfahrungen aus FVO-Audits

Prof. Dr. Dietrich Mäde, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV)

16:15–16:35 Uhr

Studien zur viruziden Wirksamkeit von Räucherrauch

Dr. Thiemo Albert, Universität Leipzig

16:35–16:55 Uhr

Rasterkraftmikroskopische Untersuchungen zur Stabilität und Morphologie von Noroviren

Dr. José Luis Cuéllar, Universität Leipzig

16:55–17:15 Uhr

Optimierung eines Zellkultursystems für die Stabilitätstestung des Hepatitis E-Virus

Prof. Dr. Reimar Johne, BfR

17:15–17:30 Uhr

Schlussworte

Prof. Dr. Reimar Johne, BfR

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Reimar Johne

Telefon: +49 (0)30 18412-1006

E-Mail: Reimar.Johne@bfr.bund.de

Lebensmittel-assoziierte Viren

Die Bedeutung der Übertragung von Viren über Lebensmittel hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Der Ausbruch von Norovirus-Gastroenteritis in Ostdeutschland im September/Oktober 2012, bei dem fast 11.000 Kinder und Jugendliche nach dem Verzehr von Norovirus-kontaminierten Tiefkühl-Erdbeeren erkrankten, hat die große Dimension dieser Thematik verdeutlicht. Die in Deutschland gemeldeten Fälle von Hepatitis E-Erkrankungen, bei denen eine zoonotische Übertragung über Lebensmittel von infizierten Schweinen und Wildtieren angenommen wird, nehmen stetig zu. Wenngleich in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte beispielsweise bei der Entwicklung von Nachweismethoden für Viren in Lebensmitteln erzielt werden konnten, besteht immer noch umfangreicher Forschungsbedarf, um die genauen Übertragungswege aufzuklären und geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Erkrankungen ergreifen zu können. Ein europaweiter, durch Hepatitis A-Virus-kontaminierte Tiefkühlbeeren verursachter Krankheitsausbruch machte darüber hinaus die neuen Herausforderungen bei der Analyse von Kontaminations- und Verbreitungswegen von Lebensmittel-assoziierten Viren deutlich.

Das 3. BfR-Symposium „Lebensmittel-assoziierte Viren“ soll wie die beiden vorangegangenen Symposien der Jahre 2009 und 2012 weitere Impulse für die Vernetzung der Forschung auf diesem Gebiet setzen. Es richtet sich an Interessierte aus wissenschaftlichen Einrichtungen, Untersuchungsämtern und Überwachungsbehörden aus dem deutschsprachigen Raum und behandelt alle Aspekte Lebensmittel-assoziiierter Virusinfektionen. Die für die drei Sessions eingereichten Abstracts können sowohl grundlagenorientierte Aspekte zu den jeweiligen Viren als auch anwendungsbezogene Themen behandeln.

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Martin-Lerche-Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin (Marienfelde)
Tel.: +49 (0)30 18412-0

Navigation im Internet zur Anfahrtsskizze:

www.bfr.bund.de
> Das Institut
> Zahlen und Fakten
> Standorte
> Standort Marienfelde

Ziel-Haltestelle (auf www.bahn.de eingeben)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee, Berlin“

Anmeldung:

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 €. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung per E-Mail.

Bitte melden Sie sich bis zum **14. Oktober 2015** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:
www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html

Die Anerkennung als Fortbildung für Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärzte wurden beantragt. Das Symposium wird in deutscher Sprache stattfinden.

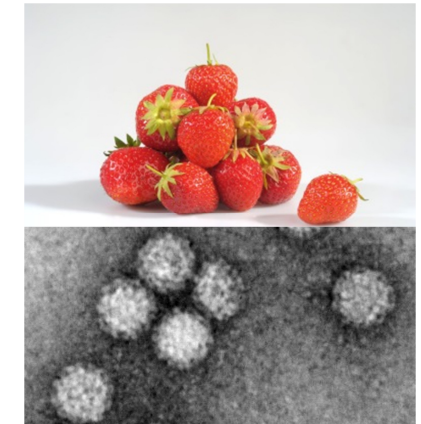
Unmittelbar vor dem Symposium findet ein weiteres BfR-Symposium zum Thema Antibiotikaresistenz in der Lebensmittelkette statt (2.–3. November 2015). Hinweise dazu finden Sie unter der oben genannten Internetadresse.

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Str. 8–10, 10589 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18412-0
www.bfr.bund.de

3. BfR-Symposium Lebensmittel- assoziierte Viren

4. November 2015, Berlin



in Kooperation mit:



Bundesinstitut für Risikobewertung